
„Zertifizierte Landschaftsobstbauer/innen“ stärken heimische Streuobstkultur

Erfolgreiche Abschlussprüfung mit Zertifikatsübergabe

Bad Schwalbach/Hohenstein, den 27.11.2024

Bereits zum siebten Mal hat der Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. (LPV) in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margarethä e.V. (OGS) die Ausbildung zum/zur „Zertifizierten Landschaftsobstbauer/in“ durchgeführt. Mittlerweile haben an die 150 Obstbaumbegeisterte das Lehrgangsangebot wahrgenommen und sich einen großen Wissensschatz rund um das Thema Streuobstbaumpflege angeeignet.

Der erfahrene Spezialist für Landschaftsobstbau Josef Weimer führte die Teilnehmenden in fünf Modulen an die notwendigen Pflegearbeiten bei Streuobstbäumen im Jahresverlauf heran. Die Kursinhalte reichen dabei vom Erziehungsschnitt von Jungbäumen über die Altbaumpflege bis hin zum Erkennen von Schädlingen und Krankheiten. Veredelungstechniken zur Vermehrung wertvoller alter Sorten, die fachgerechte Pflanzung und die Pflege von Beerenobst stehen ebenfalls auf dem Lehrplan. Ein besonderer Fokus liegt in der praktischen Umsetzung des Erlernten, um die heimische Streuobstkultur und den Lebensraum Streuobstwiese zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Nach dem erfolgreichen Ablegen der Abschlussprüfung erhielten acht Landschaftsobstbauerinnen und dreizehn Landschaftsobstbauer im Rahmen einer kleinen Feierstunde ihre Zertifikate. „Sie haben sich viele Stunden intensiv mit Streuobst beschäftigt. Es spricht für den Kurs und den Referenten Josef Weimer, dass Sie jedes Mal mit Freude angereist sind – teilweise sogar aus Bayern, Niedersachsen oder Nordrhein-Westfalen“, hob der Kreisbeigeordnete Günter F. Döring das persönliche Engagement der Teilnehmenden hervor. Hohensteins Bürgermeister Daniel Bauer ergänzte, dass neben der fachlichen

Expertise auch die positive und dem Menschen zugewandte Art von Josef Weimer zur großen Beliebtheit der Ausbildung beiträgt. „Und auch kommunale Streuobstwiesen bedürfen fachkundiger Kümmerer, sprechen Sie gerne Ihre Gemeinden an, ob es einen Bedarf gibt“, so Daniel Bauer weiter. Auch der stellvertretende LPV-Vorsitzende Thomas Petsch beglückwünschte die Landschaftsobstbauer/innen. Ihn stimme es hoffnungsvoll, dass der gefährdete Lebensraum Streuobstwiese nun weitere Fürsprecher hat, die als Multiplikatoren ihr Wissen weitergeben können. „Erfreulich ist auch die jahrelange gute Kooperation zwischen OGS und LPV. Der Kurs fördert die Vernetzung von Streuobstinteressierten, woraus solche fruchtbaren Kooperationen entstehen können. Schauen Sie auch mal auf der Homepage des Streuobstzentrums Hessen vorbei – dort finden Sie u.a. eine Übersicht weiterer Streuobstakteure“, führte Thomas Petsch weiter aus. Die LPV-Geschäftsführerin Sonja Kraft, selbst Zertifizierte Landschaftsobstbauerin, freute sich, dass die Kurse alljährlich so gut angenommen werden und betonte, dass der LPV bei Fragen rund um das Thema Streuobst regionale Akteure gerne unterstützt.

Für den kommenden Kurs (ab Januar 2025) gibt es übrigens noch wenige freie Plätze. Für weitere Auskünfte steht die LPV-Projektmanagerin für Streuobst Lisa Jungmann gerne unter Telefon 06124-510 169 oder E-Mail info@lpv-rtk.de zur Verfügung. Ein Flyer mit allen Kursterminen sowie mit einem Anmeldeformular ist auf der Homepage www.lpv-rtk.de zu finden.

Foto 1: Die frisch gebackenen „Zertifizierten Landschaftsobstbauer/innen“ werden vom Kreisbeigeordneten Günter F. Döring (13. von li), von Hohensteins Bürgermeister Daniel Bauer (re), vom Referenten Josef Weimer (3. von re), vom OGS-Vorstandsmitglied Bernd Scheliga (7. von li), vom stellvertretenden LPV-Vorsitzenden Thomas Petsch (3. von li), von der LPV-Geschäftsführerin Sonja Kraft (li) sowie von der LPV-Mitarbeiterin Lisa Jungmann (2. von li) beglückwünscht. **(Bildautor: LPV)**

Kontakt: Lisa Jungmann, Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. (LPV), Heimbacher Str. 7, 65307 Bad Schwalbach, Tel.: 06124-510 169, E-Mail: info@lpv-rtk.de, www.lpv-rtk.de